

Herren Kreisliga C Ost

TSB Schwäbisch Gmünd IV : SCH.V. Durlangen II
Samstag, 25.09.2021, 19:30 Uhr

Miller macht den Sack zu

Nach hartem Kampf behielten die Gastgeber des TSB Schwäbisch Gmünd IV am vergangenen Samstag in der Herren Kreisliga C Ost beim 9:6 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Wie knapp es im Spiel wirklich zugeht, zeigt auch ein Blick auf das Satzverhältnis von 29:26. Den feierlichen Schlusspunkt unter das Spiel setzte Waldemar Miller. Nach diesem Sieg haben die Spieler um Spitzenspieler Felix Schäk nun einen Sieg auf dem Tabellenkonto.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging im Nachgang mit den ersten Matches wie folgt los. Kurzen Prozess machten Schäk / Sopp beim 11:9, 11:7, 11:9 mit Bauder / Abele bei einem nie gefährdeten Sieg. Nach gewonnenem ersten Satz gaben nachfolgend Layer / Schnaas das Spiel gegen Hinderberger / Kuhnigk noch aus der Hand und verloren mit 1:3. Krätschmer / Miller gewannen am Nachbartisch indes ihr Spiel gegen Bareiß / Scholz ungefährdet mit 14:12, 11:4, 12:10. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. 9:11, 11:9, 11:8, 4:11, 11:6 hieß es am Ende des nächsten Spiels als Felix Schäk und Michael Kuhnigk die Klingen kreuzten. In vier Sätzen verlor am Nachbartisch indes Johannes Layer seine Partie gegen Jochen Hinderberger. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an den Tisch. Nie gefährdet war der 3:0-Erfolg von Luca Krätschmer gegen Simon Abele. Berichtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Simon Bauder wurden wenig später David Sopp indes ganz klar die Grenzen aufgezeigt. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Ungefährdet war wiederum der 3:0-Erfolg von Jürgen Schnaas danach gegen Dominic Scholz. Die richtige Taktik fehlte wiederum Waldemar Miller bei seiner 0:3-Niederlage gegen Eckart Bareiß ab dem ersten Ballwechsel. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Kaum Chancen hatte Felix Schäk bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Jochen Hinderberger. Zu wenig spielerische Mittel hatte am Nachbartisch Johannes Layer letztlich parat, um Michael Kuhnigk ernsthaft zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 12:14, 9:11, 10:12. Berichtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Beim wenig später folgenden 2:11, 11:9, 11:7, 11:6-Erfolg gegen Simon Bauder hatte Luca Krätschmer nur im ersten Satz Probleme. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 6:6. Anlaufschwierigkeiten musste David Sopp zunächst überwinden, bevor sein 3:1-Erfolg feststand. Auf Messers Schneide stand daraufhin die Partie zwischen Jürgen Schnaas und Eckart Bareiß, ehe sich der Gastgeber mit 8:11, 11:6, 8:11, 14:12, 11:7 durchsetzen konnte. Ein hartes Stück Arbeit hatte Waldemar Miller beim 9:11, 16:14, 11:6, 8:11, 13:11 gegen Dominic Scholz zu verrichten. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung.

Nach diesem Sieg geht der TSB Schwäbisch Gmünd IV am 10.10.2021 positiv gestimmt ins nächste Spiel gegen den TSV Böbingen III, während SCH.V. Durlangen II am 16.10.2021 gegen den TSV Lorch II versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Punkte:

TSB Schwäbisch Gmünd IV

Doppel: Schäk / Sopp (1), Layer / Schnaas (0), Krätschmer / Miller (1)

Einzel: F. Schäk (1), J. Layer (0), L. Krätschmer (2), D. Sopp (1), J. Schnaas (2), W. Miller (1)

SCH.V. Durlangen II

Doppel: Hinderberger / Kuhnigk (1), Bauder / Abele (0), Bareiß / Scholz (0)

Einzel: J. Hinderberger (2), M. Kuhnigk (1), S. Bauder (1), S. Abele (0), E. Bareiß (1), D. Scholz (0)